Bei Darstellungsproblemen klicken Sie bitte hier.

Historisches Museum Frankfurt



# HMF-News bis 27. Januar 2024

## Barbara Klemm – Frankfurt Bilder

## Frankfurter Politik, Kultur und Alltag in Schwarz-Weiß

Mit Bildern von Adorno und Horkheimer, Aufnahmen der Studentenbewegung und der NPD-Aufmärsche erlangte Barbara Klemm Ende der 1960er Jahre internationale

Aufmerksamkeit. Heute gilt die ehemalige Bildredakteurin der Frankfurter Allgemeinen Zeitung als eine der bekanntesten Fotografinnen Deutschlands. Mit ihrem untrüglichen Gespür für den richtigen Moment gelingen ihr außergewöhnlich authentische Aufnahmen – nicht nur zu großen politischen Ereignissen, sondern auch in ganz alltäglichen Situation, wie in dieser Fotografie vor dem Schaufenster einer Zoohandlung.

## Barbara Klemm – Frankfurt Bilder
### bis 1. April 2024

Die nächsten öffentlichen Führungen sind am **So, 14.1. um 15 Uhr** sowie am **So, 21.1. um 16 Uhr**. Eine Führung speziell für Eltern mit Baby gibt es am **Do, 18.1. um 11.30 Uhr**.
**Eintritt:** 10 €/ermäßigt 5 €, zzgl. 3 € Führung

**Mehr Informationen zur Ausstellung finden Sie hier.**

---

# Hat die Natur Rechte?

---

## Kämpfe und Visionen der Demokratie

Ob in Brasilien oder daheim im Fechenheimer Wald: Immer noch wird dem wirtschaftlichen Potenzial der Natur mehr Bedeutung zugemessen als ihrer Erhaltung – trotz Klimakrise. Länder wie Ecuador und Bolivien betrachten die Natur inzwischen als juristische Person, die wie etwa Aktiengesellschaften oder Vereine eigene Rechte genießt. Damit die Natur nicht länger als auszubeutendes Objekt begriffen wird, setzen sich auch in Deutschland zahlreiche Initiativen für entsprechende Gesetzesänderungen ein.

Podiumsdiskussion mit:
**Tilo Wesche** (Prof. für Prakt. Philosophie, Uni Oldenburg)
**Julia Krohmer** (stellv. Leiterin Stab Wissenschaftskoordination, Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung)
**Biancka Arruda Miranda** (Politikwissenschaftlerin, Umwelt- und Menschenrechtsaktivistin, Vorsitzende von KoBra e.V.)
Den Abend moderiert **Nana Djamila Adamou** (Hessische Landeszentrale für politische Bildung).

## MI, 17.1., 19 Uhr

**Eintritt**: 4 €/ermäßigt 2 €
**Ort:** Leopold-Sonnemann-Saal, HMF
Eine Anmeldung über den Besucherservice oder den Online-Shop wird empfohlen.

**Mehr Informationen stehen hier.**

---

# Letzte Chance: Familienführung "Nachgefragt"

---

## Sonderausstellung im JuM nur noch bis 4. Februar

Wie haben Kinder und Jugendliche die NS-Zeit in Frankfurt erlebt? Das erfahren Kinder und Erwachsene in der Ausstellung „Nachgefragt: Frankfurt und der NS“ im Jungen Museum. Noch bis zum 4. Februar führen hier interaktive Materialien durch insgesamt fünf Themenräume. Menschen, die die NS-Zeit selbst erlebt haben, sprechen in Zeitzeug*innen-Interviews, biographischen Anekdoten und Objekten zum Anfassen über ihre Erfahrungen – und darüber, warum es so wichtig ist, sich an diese Zeit zu erinnern.
Eine letzte Familien-Führung durch die Ausstellung am **So, 14. Januar, 14–16 Uhr,** lädt zum Gespräch zwischen den Generationen ein.

### Nachgefragt: Frankfurt und der NS
### bis 4. Februar 2024

**Eintritt:** 8 €/ermäßigt 4 €, zzgl. 3 € Führung
Für Menschen ab 10 Jahren

**Hier erfahren Sie mehr über die Ausstellung.**

---

## Die Frauen der Revolution von 1848

---

### Dialog-Führung mit Historikerin Kerstin Wolff

Die Erinnerung an die Revolution von 1848 ist verbunden mit den Namen von

Männern wie Robert Blum oder Friedrich Hecker. Dagegen sind die Frauen der Revolution heute oft unsichtbar, obwohl sie sehr wohl daran beteiligt waren: die „Parlamentsmutter" Clotilde Koch-Gontard zum Beispiel, oder Henriette Zobel, der vorgeworfen wurde, sie sei mit dem Regenschirm auf einen General losgegangen. In der Dialogführung „Frankfurter Demokratiegeschichten" richten die Kuratorin Dorothee Linnemann und die Historikerin Kerstin Wolff vom Kasseler Archiv der deutschen Frauenbewegung den Blick auf die bedeutsame Rolle der Frauen bei der Entstehung und Verteidigung der Demokratie. Sie sprechen über die Folgen von politischen Ausschlüssen und über mangelnde Beteiligungsmöglichkeiten bis heute.

## DO, 25.1., 14 Uhr

**Eintritt**: 8 €/ermäßigt 4 €, zzgl. 3 € Führung
**Treffpunkt:** Museumsfoyer, HMF

**Mehr Informationen stehen hier.**

---

# „Ich wand’re durch Theresienstadt…“

---

## Internationaler Gedenktag an die Opfer des Holocaust

Die musikalische Lesung erinnert an das unfassbare Leid, die Hoffnungen und die künstlerische Selbstbehauptung der in Theresienstadt inhaftierten Jüd*innen. Ein besonderes Augenmerk liegt auf den Schicksalen damals junger Menschen. Roman Knižka liest aus Erinnerungen u.a. von Ruth Klüger, Eva Erben und Helga Hošková-Weissová. Gedichte und Texte von Kindern und Jugendlichen, die in Theresienstadt inhaftiert waren, kommen ebenso zu Gehör wie Lyrik der als Kinderkrankenschwester arbeitenden Schriftstellerin Ilse Weber. Das Bläserquintett OPUS 45 spielt Kompositionen u.a. von Pavel Haas, Hans Krása, Viktor Ullmann und Gideon Klein. In Theresienstadt inhaftiert und von den Nationalsozialisten ermordet, geriet das Werk dieser bedeutenden Komponisten nach Ende des Zweiten Weltkriegs lange Zeit in Vergessenheit.

Eine Kooperation des Dezernats Kultur und Wissenschaft der Stadt Frankfurt sowie der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung.

### SA, 27.1., 11.30 Uhr

**Eintritt frei!**
**Ort:** Leopold-Sonnemann-Saal, HMF
Um eine Anmeldung per Mail wird gebeten: kulturdezernat@stadt-frankfurt.de

**Hier erfahren Sie mehr über das Projekt.**

---

## Am Samstag ins Haus zur Goldenen Waage

---

## Historische Wohnkultur in der Frankfurter Altstadt

Die goldene Waage, die von einem Eckvorsprung baumelt, ist Erkennungszeichen und Namensgeber für eines der schönsten Fachwerkgebäude Frankfurts aus der Renaissance. Was die prachtvolle Fassade verspricht, hält das Gebäude in seinem Inneren: Das Historische Museum hat die Obergeschosse des Vorderhauses mit Möbeln, Gemälden und Alltagsgegenständen des 17. und 18. Jahrhunderts eingerichtet. Sie vermitteln einen authentischen Eindruck davon, wie die einstigen Erbauer, die wohlhabende Händlerfamilie van Hamel, gewohnt haben könnten. Höhepunkt des Rundgangs ist das „Belvederchen“, eine hölzerne Laube mit Dachgarten und Blick auf die Dächer der Frankfurter Altstadt.

### SA, 13.1, 16 Uhr

**Eintritt**: 8 €/ermäßigt 4 €, zzgl. 6 € Führung
**Treffpunkt:** Foyer des Historischen Museums

**Mehr Informationen zur Goldenen Waage finden Sie hier.**

---

# Höchst in Schwarz Weiß

## Heinrich Bauers Fotografien im historischen Kontext

Wie sah das Leben in Höchst in den 1930er Jahren aus? Einen Blick zurück in diese Zeit werfen Frank Mayer, Erik Janssen und Laurenz Hader im dritten Teil der Vortragsreihe „Höchst in Schwarz Weiß“. Der Lichtbildervortrag im Porzellan Museum zeigt wiederentdeckte und zum Teil unveröffentlichte Fotografien aus der Sammlung von Heinrich Bauer. Er stammte aus Höchst, war Künstler und renommierter Pressefotograf. Einen Einblick in seine umfangreiche Sammlung von über 1500 Glasplattendias und -negativen gewährt das HMF in Kooperation mit dem Verein für Höchster Geschichte und Altertumskunde.

### MI, 24.1, 19 Uhr

**Eintritt frei!**

**Ort:** Porzellan Museum Höchst, Bolongarostraße 152

**Hier erfahren Sie mehr.**

---

# Weibliche (Stadt-)Geschichte im Fokus

---

## Kuratorinnenführung "Frankfurt – Stadt der Frauen"

Sie waren Herrscherinnen, Revolutionärinnen, Stifterinnen, Forscherinnen, Künstlerinnen oder Hausvorsteherinnen: Zahlreiche Frauen haben ihren Teil zur kulturellen, politischen und sozialen Identität der Stadt Frankfurt beigetragen. In der Geschichtsschreibung gehen ihre Namen und Verdienste jeodch häufig unter: Aufgrund der fehlenden rechtlichen Gleichstellung waren sie lange unterrepräsentiert in Politik und Öffentlichkeit. Diese Sichtbarkeits-Lücke prägt bis heute unseren Blick auf die Vergangenheit. Einen Einblick in die bedeutende Rolle, die Frankfurterinnen für die Stadtgeschichte spielten, gibt die Kuratorin Dorothee Linnemann und führt anhand von außergewöhnlichen Frauenbiografien durch die Dauerausstellungen des HMF.

## SA, 20.1., 12 Uhr

**Kuratorinnenführung mit Dorothee Linnemann**

**Eintritt:** 8 €/ ermäßigt 4 €, zzgl. 3 € Führung

**Mehr Informationen stehen hier.**

---

# Brasilianischer Jazz neu interpretiert

---

## Juliana da Silva trifft auf die älteste Boygroup Hessens

Ausdrucksstärke, musikalische Vielfalt und eine samtig-voluminöse Stimme sind nur einige der Talente von Jazz-Sängerin Juliana da Silva. Die gebürtige Brasilianerin interpretiert bekannte brasilianische Kompositionen neu und überzeugt mit einem breiten Spektrum aus Jazz, Samba und Bossa Nova. Auch als Scatgesangskünstlerin braucht sie sich nicht zu verstecken. Am 21. Januar trifft Juliana da Silva auf die älteste Boygroup Hessens. Gemeinsam und solo werden die Jazz-Sängerin und die HMF-Allstars Klassiker aufbereiten und improvisieren, sich gegenseitig ergänzen und neu inspirieren. Freuen Sie sich auf einen fulminanten Start in die neue Saison Jazz im Museum!

### SO, 21.1., 11.30 Uhr

**Eintritt:** 19 € VVK, 13 € für Schüler*innen und Student*innen, 21 € an den Kassen vor Ort am Veranstaltungstag
**Ort:** Leopold-Sonnemann-Saal, HMF

**Mehr Informationen stehen hier.**

---

## "Kall, mei Drobbe oder lieber en Schobbe"

---

## Ein Ausflug in die Geschichte mit Karl dem Großen

Eine Zeitreise der etwas anderen Art erwartet die Besucher*innen bei der Führung mit dem Frankfurter Schauspieler und Travestiekünstler Thomas Bäppler-Wolf. „Bäppi" schlüpft in die Rolle des Kaisers der Franken und begrüßt als Karl der Größere seine Gäste im historischen Saalhof. Mit hessischem Charme und kaiserlichem Ambiente zeigt er im Historischen Museum seine persönlichen Favoriten aus der Frankfurter Geschichte. Dazu zählen die funkelnde Reichskrone, mit der einst deutsche Könige und „römische" Kaiser in Frankfurt gekrönt wurden, oder die großen Altstadtmodelle, die das Frankfurter Zentrum vor und nach der Zerstörung im Zweiten Weltkrieg zeigen.

### SA, 13.1., 15 Uhr

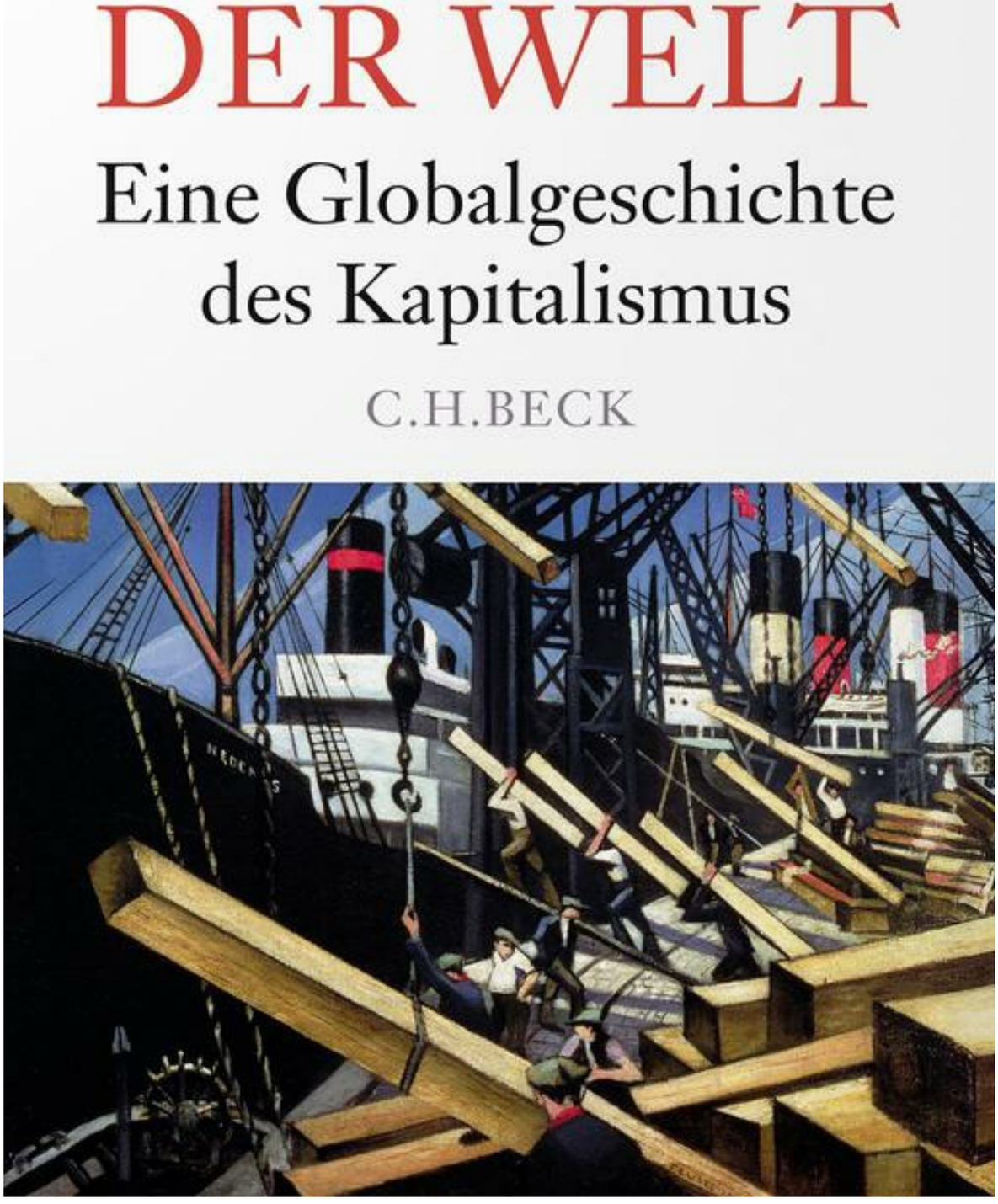
**Eintritt:** 25 €
**Ort:** Saalhof im HMF

**Mehr Informationen stehen hier.**

---

## Vormerken: Geschichte Jetzt! am 31. Januar

---




## Vorstellung einer "Globalgeschichte des Kapitalismus"

Wie hat der Kapitalismus in den vergangen 500 Jahren unsere Welt geformt? Dieser Frage stellt sich Friedrich Lenger in seinem kürzlich erschienenen Buch „Der Preis der Welt“. Darin erzählt er eine (Global-)Geschichte von wachsendem Wohlstand und extremer Armut, von Krisen, Unfreiheit und Gewalt und von der Gefährdung unseres Planeten.
Friedrich Lenger ist Professor für Mittlere und Neuere Geschichte an der Universität Gießen. Bekannt wurde er für seine Arbeiten zur Sozialgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts und zur Arbeiterbewegung. In "Geschichte Jetzt!" stellt er ein Buch vor, das für unser alltägliches Verständnis der heutigen Welt hochgradig relevant ist – und lädt Sie zum Mitdiskutieren ein.

Den Abend moderiert Andreas Fahrmeir, Professor für Neuere Geschichte am Historischen Seminar der Goethe-Universität in Frankfurt.

**MI, 31.1., 18.30 Uhr**
**Eintritt** 4 €/ermäßigt 2 €
**Ort:** Leopold-Sonnemann-Saal, HMF

**Mehr Informationen stehen hier.**

---

Freunde Förderer

---

## Freunde und Förderer sind näher dran!

Mitglieder der Freunde & Förderer des Historischen Museums Frankfurt erhalten Einladungen zu Ausstellungseröffnungen und exklusiven Führungen mit den Kurator*innen, wie zum Beispiel in der aktuellen Sonderausstellung „Barbara Klemm – Frankfurt Bilder“. Auch Besuche von Depots und Restauratorenwerkstätten gehören zum Programm. Und selbstverständlich haben Sie freien Eintritt in die Dauer- und Sonderausstellungen des Museums. Machen Sie mit! Es lohnt sich.

**Wir freuen uns auf Sie!**

---

## Allgemeine Informationen

### Öffnungszeiten

Montag geschlossen
Dienstag bis Sonntag: 11 – 18 Uhr
(Schulklassen können – in Begleitung von Lehrkräften und ggf. Begleitpersonen mit Anmeldung und Buchung eines Museumsangebots – weiterhin von Dienstag bis Freitag ab 9 Uhr das HMF und das JuM besuchen.)

### Der Besucherservice steht Ihnen für Fragen zur Verfügung.

An Führungen können bis zu 25 Personen teilnehmen. Daher wird eine Anmeldung im Vorfeld empfohlen. Möglich ist diese über den Besucherservice (Montag – Freitag: 10 – 16 Uhr, T: +49 69 212-35154 oder E-Mail: **besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de**) oder über den Online-Ticketshop. Sind noch Plätze verfügbar, kann man sich auch unmittelbar vor Beginn der Veranstaltung an der Museumskasse anmelden.
Mehr Informationen zu Ihrem Besuch stehen hier.

---

**Bilder/Credits**
Zoohandlung, 1968 © Barbara Klemm, HMF
Protestcamp im Fechenheimer Wald © HMF, Meike Fischer
Nachgefragt Frankfurt und der NS © Junges Museum Frankfurt, Uwe Dettmar
Die Paulskirche im Altstadtmodell der Brüder Treuner © HMF, Horst Ziegenfusz
Roman Knižka © Markus C. Hurek
Giebel Goldene Waage © HMF, Uwe Dettmar
Das verschneite Höchst in den 1930er Jahren © Verein für Geschichte und Altertumskunde Höchst, Heinrich Bauer
Portrait von Goethes Mutter Katharina Elisabeth, geb. Textor (1731-1808), Frankfurt am Main, um 1780 © HMF, Horst Ziegenfusz
Juliana da Silva © Foto Elaine Stola
Bäppi als Karl der Größere © Thomas Bäppler-Wolf
Buchcover Friedrich Lenger „Der Preis der Welt“ © Verlag C.H.Beck
Besucher im Ausstellungsraum Barbara Klemm - Frankfurt Bilder © HMF, Uwe Dettmar

---

HMF-News bis 27. Januar 2024
Historisches Museum Frankfurt
Saalhof 1
60311 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 212-35599

http://www.historisches-museum-frankfurt.de

---

Wenn Sie diese E-Mail an: %email% nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese **hier** abbestellen.

Historisches Museum Frankfurt
Dr. Jan Gerchow
Saalhof 1
60311 Frankfurt am Main
Deutschland

+49 69 212-35599
presse@historisches-museum-frankfurt.de